

Beratungskompetenzschein des impfenden Arztes

zur Übergabe an den Impfling/die Eltern vor einer Impfung

	Ich habe einen Ausbildungsnachweis bezüglich Impfrisiken, Impfschäden, Impfschadensdiagnostik und Impfschadenstherapie absolviert und händige diesen vor einer Impfung als Kopie aus.
	Für jede Impfung kann ich einen epidemiologischen Wirkungsnachweis und eine Risiko-/Nutzenanalyse vorlegen, um umfassend über Impfrisiken beraten zu können
	Ich weiss, dass mir nicht alle Inhaltsstoffe von Impfstoffen bekannt sind, wie der Anteil an Quecksilber, Reste von Zuchtgeweben wie Krebszellen, Affennierenzellen, Zellen abgetriebener Föten, usw.
	Mir ist bekannt, dass es wissenschaftliche Arbeiten gibt, die den Zusammenhang zwischen Quecksilber, Aluminium und Zusatzstoffen mit schweren neurologischen Schäden dokumentieren
	Mir ist bekannt, dass eine unrichtige Impfberatung Körperverletzung ist
	Ich hafte bei Impfschäden mit meinem Privatvermögen, da Impfschäden bei Kindern unter 3 Jahren praktisch nicht anerkannt werden.
	Mir ist bekannt, dass es etwa 20000 Mal wahrscheinlicher ist, an einer Sepsis zu sterben, als an Tetanus
	Ich kläre die Eltern darüber auf, dass die STIKO mehrheitlich in finanziellen Interessenskonflikten mit den Impfstoffherstellern steht.
	Mir ist bekannt, dass schwere Impfreaktionen oder Fieber über 39,5 Grad zur Meldepflicht führen und entsprechende Aussagen der Eltern maßgeblich sind.
	Ich weiss, dass die meisten Kinderkrankheiten im Kindesalter zu über 99,9% ohne Spätfolgen verlaufen und oft eine lebenslange Immunität bieten.
	Mir ist bekannt, dass Aluminium und Quecksilber starke Nervengifte sind, die sich in den Organen anreichern und direkt sowie indirekt Gehirnzellen akut und über Jahrzehnte schädigen
	Ich weiss, dass es zahlreiche Fälle von Plötzlichem Kindstod (SID) gibt, die durch Gehirnschwellung nach Impfungen verursacht wurden
	Mir ist bekannt, dass Impfungen Autoimmunerkrankungen auslösen können
	Mir ist bekannt, daß Impfungen Allergien verursachen können
	Mir ist bekannt, dass Lebendimpfstoffe Kontaktpersonen anstecken können
	Ich respektiere immer die individuelle Impfscheidung
	Mir ist bekannt, dass meine Sprechstundenhilfen nicht impfen dürfen
	Meine Beratungszeit über das Impfen umfasst mindestens 30 Minuten

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift